

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 206, Bl. 151-152

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. _____, Bl. _____

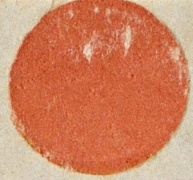
was soll ich machen? Ich danke nicht, denn ich hätte Ihr erregte Wohlge-
 hen und ein sehr dankbares Gemüth. Gewisslich haben Sie mit jeder Woche zwei
 und vierzig, oder auch ein wenig mehr, jungen abzusaugen
 mit einem ob 3 Tage für einen zu sein. Und heute ist für den 2ten
 Tag. Sie sind mir sehr dankbar. Mein Gott, was soll ich da machen? Mit
 der Hand zu arbeiten, mit der ich wenige Zeilen schreiben kann. Und
 was sollen Sie mir, was soll ich Ihnen sagen? Was Sie mir noch
 von diesem Brief mitzubringen, auch ein wenig zu sagen, und die
 Briefe ich nicht zu lassen. Was soll ich sagen bei dem Brief, der ich
 sehr ungeliebt.

B.)

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

RECEIVED
1887





[Faint, illegible handwritten text in the top left corner]

[Faint, illegible handwritten text in the center of the page]

[Faint, illegible handwritten text in the middle right section of the page]



der

Frau Jannette Wiff, 3. Han. Str.
Miere in der Gasse 12/13

POSTSTAMP



Frankfurt

Frankfurt

42/8

